6. Klasse / Biologie

Klassenarbeit - Tiere im Winter

Überwinterung; Winterschlaf; Winterruhe; Strategien; Stockwerke des Waldes; Tiere des Waldes

Aufgabe 1

Tiere haben es im Winter besonders schwer.
Welche Bedingungen spielen dabei eine wichtige Rolle?

_____

_____

_____

___ /3P

Aufgabe 2

Nenne 5 verschiedene Strategien von Tieren, mit denen sie diese Bedingungen überwinden! Nenne dabei jeweils ein Tier als Beispiel!

Strategie	*Tierbeispiel*

___ /5P

Aufgabe 3

Fertige ein Schema zum Lichtangebot in den Stockwerken des Waldes an.
Erläutere es kurz!

___ /9P

Aufgabe 4

Nenne 4 geeignete Stichworte, die den Jahresverlauf eines Rehbocks erklären!

___ /4P

Aufgabe 5

Die Leistungsfähigkeit der Sinnesorgane des Fuchses ist eng mit seinen Lebensgewohnheiten verknüpft. Erläutere dies!

___ /5P

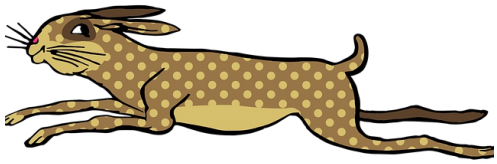
Aufgabe 6

Nenne je 2 Beispiele für Nesthocker und Nestflüchter!

___ /4P

Aufgabe 7

Erläutere warum das „Haken schlagen“ bei Hasen eine Anpassung an seinen natürlichen Lebensraum ist!



_____

_____

_____

_____

_____

_____

___ /5P

Lösung Klassenarbeit - Tiere im Winter

Überwinterung; Winterschlaf; Winterruhe; Strategien; Stockwerke des Waldes; Tiere des Waldes

Aufgabe 1

Tiere haben es im Winter besonders schwer.
Welche Bedingungen spielen dabei eine wichtige Rolle?

- Fehlende Nahrung
- Kälte
- Frost

____ /3P

Aufgabe 2

Nenne 5 verschiedene Strategien von Tieren, mit denen sie diese Bedingungen überwinden! Nenne dabei jeweils ein Tier als Beispiel!

Strategie	*Tierbeispiel*
Winterschlaf	**Igel**
Winterruhe	**Eichhörnchen**
Ausweichen in wärmere Gebiete	**Storch**
Kältestarre	**Frosch**
Fellwechsel und Fettschicht anfressen	**Reh**

____ /5P

Aufgabe 3

Fertige ein Schema zum Lichtangebot in den Stockwerken des Waldes an. Erläutere es kurz!

Baumkronenschicht

Strauchschicht

Krautschicht

Moosschicht

Bodenschicht

Von der Baumkronenschicht bis zur Bodenschicht nimmt das Licht ab. Zuerst fällt es von der Sonne kommend durch die Baumkronen, wo bereits ein Teil aufgehalten wird. Durch die dichte Pflanzenwelt des Waldes wird das Licht dann immer mehr aufgehalten, so dass in der Bodenschicht nur noch ein geringer Teil der Lichtmenge ankommt.

____ /9P

Aufgabe 4

Nenne 4 geeignete Stichworte, die den Jahresverlauf eines Rehbocks erklären!

Oktober – Dezember	**Abwerfen des Geweihs**
März – April	**Fegen des Geweihs**
April – August	**Verteidigung des Revier**
Juli – August	**Brunftzeit**

____ /4P

Aufgabe 5

Die Leistungsfähigkeit der Sinnesorgane des Fuchses ist eng mit seinen Lebensgewohnheiten verknüpft. Erläutere dies!

Der Fuchs ist ein nachtaktives Raubtier, d.h. er jagt nachts und in der Dämmerung.
Deshalb hat er besonders gut ausgebildete Sinne.
Mit seinen Augen kann er geringe Helligkeitsunterschiede besser erkennen als der Mensch.
Zudem hat er große, trichterförmige Ohren, die er in fast alle Richtungen drehen kann.
So kann er in eine andere Richtung hören, als er sieht.
Auch sein Geruchssinn ist sehr gut ausgeprägt.
Er kann als kleinste Bewegungen, Geräusche und Gerüche wahrnehmen.

____ /5P

Aufgabe 6

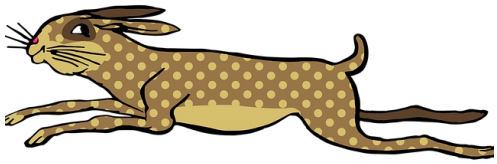
Nenne je 2 Beispiele für Nesthocker und Nestflüchter!

Nesthocker: Fuchs, Hund
Nestflüchter: Reh, Feldhase

____ /4P

Aufgabe 7

Erläutere warum das „Haken schlagen“ bei Hasen eine Anpassung an seinen natürlichen Lebensraum ist!



Der Hase ist eine beute- und Fluchttier. Um seinem Verfolger zu entkommen, hat der Hase sich eine Überlebensstrategie angeeignet. Zwischen seinen Sprüngen, die auf der Flucht bis zu 4 m lang sein können, schlägt er Haken (= rasche Richtungswechsel).
So hofft er den Feind irritieren, abhängen oder erschöpfen zu können.

___ /5P

Viel Erfolg!!

Gesamt: ____/35P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	31	30	28	27	26	24	23	22	21	19	17	15	14	12	11	10	8	7	6	4